



Nach dem 4:2-Auftaktsieg bei den Eisbären Berlin wollten die THOMAS SABO Ice Tigers am Sonntagabend gegen die Iserlohn Roosters nachlegen und vor ihren eigenen Fans das erste Sechs-Punkte-Wochenende der Saison perfekt machen. Andreas Jenike bekam auch heute wieder den Start im Tor, David Steckel fehlte weiterhin. Den besseren Start in die Partie erwischten aber die Roosters, Chris Brown hatte im Slot die erste dicke Möglichkeit der Partie, Jenike zeigte sich aber sofort hellwach (3.). Auch kurz darauf stand der Nürnberger Schlussmann im Mittelpunkt, als er Dieter Orendorz' Schuss von der blauen Linie sicher festhielt (3.). Die erste echte Chance der Ice Tigers hatte Dane Fox unmittelbar nach einem Bullygewinn von Philippe

Dupuis im Angriffsdrittel. Fox zog sofort ab, Roosters-Torhüter Mathias Lange war aber gerade noch dran (6.). Als Nichlas Torp in der 7. Minute auf der Strafbank saß, schlugen die Roosters in Überzahl zu: Blaine Down schoss zwar am Tor vorbei, der Puck prallte aber von der Bande zurück vors Tor, wo Justin Florek goldrichtig stand und zum 0:1 abstaubte.

Patrick Reimer hatte in der 10. Minute nach einem Fehlpass der Roosters im eigenen Drittel die Riesenchance zum Ausgleich, jagte den Puck aber per Schlagschuss am Tor vorbei. Erst in der 19. Minute sprang für die Ice Tigers etwas Zählbares heraus: Yasin Ehliz bediente Patrick Reimer mit einem harten Pass in den Lauf, der Kapitän zog über die rechte Seite zum Tor und spielte so punktgenau in den Slot, dass der aufgerückte Taylor Aronson nur noch die Kelle reinhalten musste - 1:1. Im zweiten Drittel zeigten sich die Ice Tigers deutlich konzentrierter und konsequenter und gingen bereits in der 23. Minute in Führung. Dane Fox legte an der blauen Linie ab auf Oliver Mebus und zog zum Tor. Mebus schlenzte von der rechten Seite, Lange musste abprallen lassen, Fox setzte nach, der Puck kam quer zu Phil Dupuis, der aus kürzester Distanz zum 2:1 abstaubte. In Überzahl ließen die Ice Tigers in der 26. Minute sogar das 3:1 folgen. Petr Pohl spielte vom Bullypunkt flach in den Slot, Marco Pflieger hielt die Kelle rein und der Puck rutschte flach an Langes Schoner vorbei ins Tor.

Die Ice Tigers kontrollierten die Partie nun beinahe nach Belieben und ließen die Roosters kaum gefährlich vors Tor kommen. In der 36. Minute hatte Leo Pföderl bei seinem Alleingang sogar die Riesenchance zum vierten Tor, schoss aber knapp am langen Pfosten vorbei, so dass es nach 40 Minuten beim 3:1 blieb. Im letzten Drittel kamen die Roosters in der 45. Minute zur Riesenchance zum Anschlusstreffer: Erst spitzelte Jenike Combs die Scheibe noch vom Schläger, dann rettete Patrick Köppchen auf der Linie gegen Chad Costellos Nachschuss. Auf einmal ging es hin und her, in der 46. Minute verpasste Leo Pföderl am langen Pfosten nur hauchdünn die Vorentscheidung nach einem harten Querpass von Patrick Buzas. Auch Yasin Ehliz (49.) und Brandon Segal (50.) konnten Mathias Lange nicht überwinden. Auf der anderen Seite hätte Jack Combs sein Team noch einmal heranbringen können, traf den Puck vor dem Tor aber nicht richtig und scheiterte an Jenike (51.). Die Roosters probierten zum Schluss noch einmal alles und nahmen ihren Torhüter vom Eis, Yasin Ehliz machte mit seinem Schuss ins leere Tor 22 Sekunden vor der Sirene aber alles klar und sicherte den THOMAS SABO Ice Tigers damit endgültig den perfekten Saisonauftakt mit zwei Siegen aus den ersten zwei Spielen.

Stimmen zum Spiel:

Jari Pasanen (Iserlohn): Nürnberg hat besonders im zweiten Drittel sehr gut gespielt. Wir waren im ersten Drittel gut und haben Nürnberg unter Druck gesetzt. Beim ersten Gegentor haben wir schon ein bisschen schläfrig agiert. Nach dem 2:1 haben wir ein bisschen unsere Linie verloren. Nürnberg hat schnell gespielt, da hatten wir unsere Schwierigkeiten. Im letzten Drittel haben wir richtig Gas gegeben, Nürnberg hatte immer wieder gefährliche Konter. Trotzdem war ich sehr zufrieden mit der Art und Weise, wie wir im letzten Drittel gespielt haben.

Rob Wilson (Nürnberg): Ich denke, Iserlohn hat sehr gut gespielt und uns im ersten Drittel unter Druck gesetzt. Ich war in der ersten Pause alles andere als glücklich, die Spieler haben im zweiten Drittel aber gut reagiert. Ich denke, wir sind heute etwas schlampig mit der Scheibe umgegangen und waren in einigen Bereichen nicht so gut. Gute Mannschaften gewinnen auch dann, wenn sie nicht ihr bestes Eishockey gespielt haben. Wir haben die Tore einfach zu günstigen Zeitpunkten geschossen und ein Überzahltor beigesteuert.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
NÜRNBERG ICE TIGERS	1	2	1	-	-	4
Iserlohn Roosters	1	0	0	-	-	1

Tore:

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
0:1	06:16	Florek	Down		5:4-Überzahl
1:1	18:54	T. Aronson	P. Reimer	Y. Ehliz	
2:1	22:44	P. Dupuis	D. Fox	O. Mebus	
3:1	25:20	M. Pfleger	P. Dupuis	P. Pohl	5:4-Überzahl
4:1	59:38	Y. Ehliz			Empty-Net-Goal

Strafen:

NÜRNBERG ICE TIGERS	8 Min
Iserlohn Roosters	8 Min